UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Nr. 041 ZEITSCHRIFT - MAGAZINE Jahrgang 13 - 2017

# 9. Kaiserball
## Korneuburg

## 9th Emperor‘s Ball

## *Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition*

# ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.

northAmerican INTERNATIONAL

FIDI WORLDWIDE MOVING

QS SYSTEMZERTIFIZIERT ISO 9001:2000 NR. 1380/0

FAIM

OMTV

**Übersiedlungen**
**In- und Ausland,**
**Containertransporte**
**von und nach Übersee**

**INTERNATIONALE SPEDITION**
**MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS**
**A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72**
**TELEFON: +43 1 769 93 63**
**FAX: +43 1 769 93 55**
**Internet: www.zdenkodworak.at**
**E-Mail: office@zdenkodworak.at**

## ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.

*ein Partner der UEWHG*

# 9. Kaiserball in Kornneuburg

18. Februar 2017

Feiern wie zu Kaisers Zeiten - Mittlerweile zum 9ten Mal fand in Korneuburg der Kaiserball der Traditionsregimenter statt. Die Plakate, die diesen Ball immer ankündigen, sind nicht nur uns, sondern auch den meisten Korneuburgern bereits ein Begriff.

Das Infanterrieregiment 49 , Freiher von Hess mit seinem Kommandanten Oberst iTR Manfred Körner und das Dragonerregiment 2, Nikolaus Graf Pejacsevich mit Oberstleutnant d. Kav. Fritz Gappmayr, haben es wieder möglich gemacht einen Traditionsball für Traditionsinteressierte und Gäste auszurichten. Viele sind der Einladung gefolgt, darunter der Vizebürgermeister von Korneuburg Pfaffl mit Stadtrat Andreas Minnich. Die Eröffnung wurde heuer zum ersten Mal von der Tanzschule Danek übernommen, 4 wunderschöne junge Paare in Schwarz und Weiß eröffneten die Tanzfläche.

Die Regimentsinhaber Dr. Georg Hesz für das IR 49 und Markus, Graf Pejacsevich, in Vertretung seines Vaters, haben ihren Regimentern die Ehre gegeben. Damit sind die beiden, veranstaltenden, Vereine eine Besonderheit in Österreich, da kaum ein Vertreter einer der historischen Familien noch Kontakt zu ihren ehemaligen Regimentern hält. Der Präsident der UEWHG, GenMjr iTR Helmut Eberl hat mit seiner Gattin Gill bis in die Morgenstunden gefeiert, aber auch die Gelegenheit genutzt mit vielen Kameraden und Freunden Gespräche zu führen. Auch Oberst d. Kav. Franz Prandstätter mit seiner Gattin kam, so wie in den letzten Jahren, zum Ball. Als Präsident des österreichischen Cavallerie Verbandes nutzte er den Ball um Mjr d. Kav Alfred Madlmayer, den Kdt des DR 15 Erzherzog Josef, das Offizierskreuz zu verleihen.

Die langjährige Verbundenheit mit der Paneuropa Organisation kam durch den Besuch einer 10 köpfigen Abordnung zum Ausdruck. Vizepräsidentin Elisabeth Ulm und Johann Hörtna-

gel aus Tirol kamen direkt von einer Tagung an der S.k.k.H Karl v. Habsburg Lothringen teilgenommen hat.

Die beiden Orden vom Hl. St. Georg waren ebenfalls stark vertreten, in diesem Zusammenhang hat der Organisator, Major d. Kav. Michael Islinger, in seiner Begrüßung auf die 4. Strophe der Volkshymne hingewiesen.

*Lasst uns fest zusammenhalten,*
*in der Eintracht liegt die Macht!*
*Mit vereinter Kräfte walten*
*wird das Schwerste leicht vollbracht!*

Dies ist ein Wort, das für uns ALLE, die wir in der Traditionspflege tätig sind, oberstes Gebot sein müsste. Die Realität ist oft eine Andere, kleine Eifersüchteleien und Eitelkeiten stehen oft einer gedeihlichen Zusammenarbeit im Wege. Wir sind unserer Tradition verpflichtet und sollen das Wissen darüber einer möglichst breiten Öffentlichkeit präsentieren. Nur im Zusammenwirken mehrerer Vereine können wir auch im öffentlichen Raum wahrgenommen werden. Wenige, große und gute Veranstaltungen entfalten eine bessere Wirkung für unsere Sache als viele kleine. Auch lässt sich die Vorbereitung und Abwicklung besser und leichter durchführen, wenn sie auf mehrere Schultern, sprich Vereine verteilt ist.

Aber zurück zum Kaiserball. Weit angereist sind Kameraden aus Tirol und Kroatien. Kaiserjäger und kroatische Grenzer waren immer treu und sind auch unserer Einladung gefolgt.

Eine wunderbare Darbietung hat uns Kammersängerin Ulrike Steinsky und ihr Gatte Alois Haselbacher als Mitternachtseinlage gebracht. Beide sind dem Dragonerregiment seit vielen Jahren aufs Innigste verbunden. Wir veranstalten ja auch alljährlich den Weihnachtsritt in Korneuburg und den Nachbarorten, bei dem Beide uns tatkräftig unterstützen.

Um Mitternacht erhoben sich die Gäste im Saal, wie immer, zur Kaiserhymne, die fast jeder, ohne auf das Textblatt zu sehen, mitsang.

Unser Tanzmeister Oberleutnant d. Kav. Michael Thesak führte die Paare dann gekonnt durch die Mitternachtsquadrille. Er hat damit für viel Spaß und Freude gesorgt aber auch mehr als eine Schweißperle auf die Stirne der Teilnehmer gezaubert.

Die 200 Sackerln unserer Tombola wurden restlos abgeholt und der Erfolg in der Bar gefeiert. Ich gehe davon aus, dass Kaiser Karl, der von seinem Riesenplakat heruntergeschaut hat, ein „es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut“ gedacht hat. Und das, auch obwohl das Zitat natürlich nicht von ihm stammt.

*Text: Michael Islinger*
*Fotos: Manfred Olbrich, Johannes Mönnich*

# Besuch der DGHU in Fröschweiler, Elsass

Die Deutsche Gesellschaft für Historische Uniformkunde e.V. (DGHU) aus Germersheim war auf Einladung französischer Freunde vom 24.-25.09.2016 in Fröschweiler im Elsaß. Wir gedachten dort mit der örtlichen Bevölkerung zusammen dem Wiederaufbau und der Einweihung der Kirche 1876 durch den König von Preußen und Kaiser von Deutschland, Wilhelm I., vor 150 Jahren. Und gleichzeitig auch der Schlacht im sogen. Französisch-Deutschen Krieg von 1870/71, die im Raum Wörth und vor allem auch in und um Fröschweiler am 06. August 1870 stattfand; 65000 Deutsche kämpften gegen 43000 französische Soldaten, was auf deutscher Seite zu 10.642 Mann Verlusten führte. Die Verluste der Franzosen betrugen 8.000 Tote und Verwundete, sowie 9.000 unverwundete Gefangene und 6.000 Versprengte auf einem Gebiet von nur wenigen Quadratkilometern, abertausende Pferde kamen insgesamt ums Leben. Am Ende der Schacht befanden sich 825 Einzel und Sammelgräber verstreut auf der Gemarkung, darin Franzosen und Deutsche zusammen, Offiziere und Mannschaften, die man heute noch überall sieht, außerdem finden sich 70 Denkmäler querbeet verstreut auf den Feldern und Wiesen des ehemaligen Kampfgeländes.

Die Kriegserklärung Frankreichs war eher emotional bedingt. Wir erinnern uns, Auslöser war der Streit zwischen Frankreich und Preußen um die spanische Thronfolge. Der preußische Ministerpräsident Otto von Bismarck ließ die Emser Depesche, mit der er darüber informiert worden war, dass König Wilhelm I. die französischen mehr oder weniger ultimativen Forderungen abgelehnt hatte, veröffentlichen. Das war ein Affront für Frankreich, das den unwiderruflichen Verzicht auf die Thronfolge an die preußische Seite gestellt hatte. Die Ablehnung dieser Forderung erzeugte öffentliche Empörung in Frankreich und Druck auf den französischen Kaiser Napoleon III., der schließlich am 19. Juli 1870 Krieg an Preußen bzw. den Norddeutschen Bund erklärte. Entgegen Napoléons Erwartung traten die vier süddeutschen Staaten in Erfüllung ihrer so genannten Schutz- und Trutzbündnisse mit dem Norddeutschen Bund auf dessen Seite in den Krieg ein.

Währenddessen blieb das übrige Europa neutral, da es Frankreichs Angriff zu Recht als unbegründet ansah. Innerhalb weniger Wochen des Spätsommers 1870 wurden die französischen Armeen besiegt und Napoléon III. am 02.09.1870 in Sedan gefangen genommen. Die „Dritte Republik“, die sich daraufhin in Frankreich bildete, führte den Krieg fort und fand sich erst im Februar 1871, nach dem Fall von Paris, zum Vorfrieden von Versailles bereit. Offiziell endete der Krieg am 10. Mai 1871 mit dem Frieden von Frankfurt, der im Vergleich zum späteren Vertrag von Versailles 1919 nur geringe Reparationen sowie die Abtretung Elsaß-Lothringens durch Frankreich vorsah. Aber es waren wie immer Ereignisse, die dann später 1914/1918 und in Folge mit dem Versailler Vertrag katastrophale Folgen nach sich zogen, die letztlich bei-

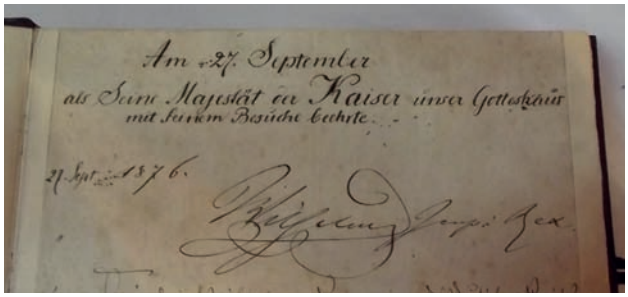
de Länder 1939-1945 wieder ins Unglück stürzten.

Zurück in medias res: Frankreich beabsichtigte nach seiner Kriegserklärung eigentlich, den Krieg nach Deutschland zu bringen, hatte im Gegensatz zu Deutschland aber aus dem Stand heraus nicht genügend Eisenbahn-Transportkapazität, das franz. Eisenbahnnetz war schlechter ausgebaut, es fehlte wohl auch an generalstabsmäßiger Koordination der vorhandenen Mittel; es sammelte seine Truppen auch im Elsaß, um sie nach Deutschland zu verbringen. Man rechnete nicht mit dem schnellen Einmarsch der Preußen und wartete dort auf Transportmittel und auch auf Verpflegung, die immer mehr hungernden Truppen führten keine mit und belasteten die dort wohnende Bevölkerung sehr stark. Die Deutschen kamen den Franzosen jedenfalls mit der Aufnahme der Gefechte zuvor, indem sie über die Grenze marschierten und die Kämpfe in Weißenburg aufnahmen und auch auf Wörth vorrückten.

Weißenburg fiel also zuerst am 04.08.1870. Den Sieg in der Schlacht haben die Deutschen zum einen ihrer zahlenmäßigen Überlegenheit sowie der Tatsache, dass General Douay auf einen Kampf anscheinend nicht vorbereitet war, zu verdanken, man war ja nicht darauf eingerichtet, in Frankreich Krieg zu führen, man wollte ihn ja nach Deutschland bringen. Fontane unterstellte dem in diesem Gefecht gefallenen General Douay, dass dieser sich erst am Vortag der Schlacht zum ersten Mal eine Karte des Gebietes angesehen habe. Auf deutscher Seite gab es 700 Tote, Verwundete und Gefangene, auf französischer Seite über 1000.

Die Schlacht von Wörth anschließend führte neben den eingangs geschilderten weit höheren Verlusten an Mensch und Tier auch zu ganz erheblichen Schäden vor allem in Wörth und Fröschweiler und auch zur teilweisen Zerstörung der Kirche in Fröschweiler, die später wiederaufgebaut wurde. Carl Klein, der evangelische Pastor, der die Ereignisse in jenen Tagen vor, während und nach der Schlacht in der „Fröschweiler Chronik“ en detail beschrieben hat, empfängt 1876 in der dann so benannten Friedenskirche Kaiser Wilhelm I., seinen obersten Kirchenherren. Über 160.000 Franken waren im gesamten Reich für den Kirchenbau gespendet worden, 30.000 kamen als Zuwendung aus dem Hause Hohenzollern, mithin von Seiner Majestät höchstpersönlich.

Der Kaiser trug sich in das Kirchenbuch ein, das heute noch dort aufbewahrt wird. Den Kaiserdarstellern von heute, Herrn Brandes, und seiner Frau Gemahlin, Frau Dr. Brandes, wurde neben dem Vorsitzenden der DGHU, Herrn OTL i.Tr. Ziehn, die Ehre zuteil, sich zur 150 Jahr Feier in genau dieses Buch einzutragen.



Außerdem wurde uns die von Carl Klein von Hand in Schönschrift geschriebene „Fröschweiler Chronik“ im Original in der Sakristei vorgeführt, es gab auch einen Photographen, der uns mit seiner professionellen Ausrüstung ablichtete. Es waren zwei wunderschöne Tage mit vielen Gesprächen auch mit Bewohnern der Gegend, die der Verfasser nicht vergessen wird.

*Text und Fotos: Oberleutnant i.Tr. Herbert Theisen*

HYPO NOE

# Deutschmeisterbund Neujahrsempfang 2017

Am 2. Februar 2017 lud der Deutschmeisterbund wieder zu seinem traditionellen Neujahrsempfang. Über 100 Personen folgten der Einladung in das Garnisonskasino der Maria Theresien-Kaserne und ließen das vergangene Jahr im geselligen Rahmen Revue passieren.

Auffällig war, dass über 20 Präsidenten verschiedener befreundeter Organisationen anwesend waren – beispielsweise die Offiziersgesellschaft Österreich, die Offiziers- und Unteroffiziersgesellschaften Wien und Niederösterreich, die Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, der St. Georgs-Orden und natürlich fünf Deutschmeistervereine des Deutschmeisterbundes. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit und der Anerkennung der Tätigkeit.

Der Präsident des Deutschmeisterbundes gedachte eingangs sichtlich berührt dreier großer Deutschmeister, die im vergangenen Jahr zur ewigen Armee eingerückt sind: dem Gründer des Deutschmeisterbundes Brigadier Josef Herzog, dem ehemaligen Regimentskommandanten Oberst DDr. Karl Gabriel und Schützenmajor des Deutschmeister Schützenkorps Hans Kürzl.

War 2016 schon mit Deutschmeisterjubiläen gespickt – man feierte 320 Jahre Deutschmeisterregiment, 110 Jahre Deutschmeister-Denkmal, 30 Jahre Deutschmeisterbund und das 10-jährige Bestandsjubiläum des Jägerbataillons Wien 1 „Hoch- und Deutschmeister“ – geht es 2017 ähnlich weiter. Heuer stehen die Jubiläen 260 Jahre Schlacht bei Kolin, 120 Jahre Deutschmeister-Schützenkorps und der 300. Geburtstag Maria Theresias am Programm, der zumindest indirekt mit den Deutschmeistern in Verbindung steht: Die Schlacht bei Kolin, bei der die Deutschmeister siegreich waren, war der Auslöser für die Stiftung des Militär-Maria-Theresien-Ordens – der ersten sichtbaren Militärauszeichnung Österreichs.

Durch den Abend führte der frisch ernannte geschäftsführende Präsident des Deutschmeisterbundes, Oberstleutnant Andreas Tarbuk – vielen noch als Präsident des Vereins der Freunde des Deutschmeisterbataillons bekannt. Er wird mittelfristig Oberstleutnant Michael Blaha nachfolgen, der sich seinerseits bereit erklärt hat eine Aufgabe in der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen wahrzunehmen.

Oberstleutnant Blaha spannte einen Bogen von den Anfängen der Deutschmeister, über die „Wiedererweckung“ nach dem Krieg bis zum Jägerbataillon Wien 1, dem aktuellen Traditionsträger. Er betonte den Stellenwert des Bewusstseins um die eigene Vergangenheit und dass auch die jetzigen Namensträger des Deutschmeisterwesens einmal Teil dieser großen Tradition würden. Dieser Verantwortung müsse sich jeder Kommandant stets bewusst sein. Er schloss mit dem gerade in diesem Rahmen passenden Zitat: „Ohne Tradition hat der Soldat keine Seele“.

Der Leiter der parlamentarischen Bundesheerkommission, Abgeordneter zum Nationalrat Otto Pendl, war der diesjährige Gastredner. Er vermittelte den Zuhörern einmal mehr die Wichtigkeit des Bundesheeres. Er wies darauf hin, wie sich die finanzielle Lage und dadurch auch die Stimmung innerhalb der Armee des letzten Jahres verbessert haben, genauso wie das Ansehen in der Bevölkerung. Das Bundesheer wird wieder als das wahrgenommen, was es ist – ein Garant für die Sicherheit Österreichs!

Der offizielle Teil endete mit der Verleihung von Auszeichnungen. Generalmajor iTR Helmut Eberl, Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen und Dr. Helmut Günther, Kanzler des St. Georgs-Ordens, wurden für ihre Verdienste um die Traditionspflege mit dem Ehrenzeichen des Deutschmeisterbundes ausgezeichnet, Vizeleutnant Richard Knaus, Präsident der Unteroffiziersgesellschaft Wien, erhielt des Ehrenkreuz. Oberstleutnant Andreas Tarbuk erhielt als Anerkennung für seine langjährigen Leistungen als Vereinspräsident den silbernen Ehrenring des Vereins der Freunde des Deutschmeisterbataillons verliehen.

In gewohnter Weise wurde dieser Teil der Veranstaltung mit dem Deutschmeister Regimentsmarsch beendet, den die Regimentskapelle IR4 bei stehendem und applaudierendem Publikum zum Besten gab, abgeschlossen.

Den Rest des Abends verbrachten alle in gelöster Stimmung, genossen das herrliche Buffet und führten gute Gespräche. Musste das Kasino nicht spätestens um 2300 Uhr schließen, es wären sicher noch viele bis lange nach Mitternacht beisammengesessen. Das Motto der Deutschmeister wurde jedenfalls sichtbar und kameradschaftlich gelebt: „Deutschmeister ist und bleibt man!“.

*Text und Fotos: Hauptmann Claus Triebenbacher*

## Gedächtnismesse – 100. Todestag

# SM Kaiser Franz Joseph I

## im Stephansdom zu Wien

21. November 1916 – 21. November 2016

Anlässlich des 100. Todestages SM Kaiser Franz Joseph I organisierte die Militärkanzlei Wien eine feierliche Gedächtnismesse. Der Stephansdom war bis zum letzten Platz voll.

Es waren aus 72 Vereinen über 800 Teilnehmer in den Uniformen aller Waffengattungen der Alten Armee, mit 54 Fahnen sowie zahlreichen Zivilpersonen aus Österreich und den ehemaligen Kronländern anwesend.

Einen besonderen Eindruck erweckte der gemeinsame Marsch aller Teilnehmer, an der Spitze die Tiroler Schützen in ihrer farbenprächtigen Tracht, der Fahnenblock, die Musikkapelle, die uniformierten Formationen und die vielen Zivilpersonen zur Kapuzinergruft.

In der Kapuzinergruft konnte jeder Teilnehmer Seiner Majestät am Sarkophag die letzte Ehre erweisen.

Nach Verlassen der Gruft und regimentsweisem Antreten erfolgten die Dankesworte und das Abtreten.

*Text und Fotos: ObstLt i TR Helmut Huemer*

*Abordnung der 4er Dragoner Wels in ihren schmucken Uniformen*

*Abordnungen der k.u.k. OG 1867-1918 Wels und k.u.k. PionB 2 Traun*

# Ehrenhaftes Totengedenken in der Messe- und Garnisonsstadt Wels

*v.r. 1. Reihe: (5.) Abg. EU-Parlament Ing. Mag. Dr. P. Rübig. (4.) Bgm. Dr. A. Rabl, (3.) Alt-Bgm. K. Bregartner, (2.) Gensekr. ÖSK Obst iR A. Barthou, (1.) ADir. ObstLt P. Roeseler, v.li. (1.) Obm. ArtBund Wels H. Hofmann, (2.) Olt TR F. Widmar und StbFw TR W. Haider beide k.u.k. OG 1867-1918 Wels, (4.) Obst iR Wieser, (5.) VBgm G. Kroiss*

Alle Welser Traditionsvereine und Spitzenpolitiker erinnerten gemeinsam in einer beeindruckenden Allerseelenfeier mit Kranzniederlegung im ehemaligen Minoritenkloster in der Sigmarkapelle der Toten des 1. und 2. Weltkrieges sowie aller zivilen Opfer.

*Text und Foto: k.u.k. OG 1867-1918 Wels*

Ab sofort können
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG
durch Einzahlung von 30,- Euro je Artikel
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,
durch Einzahlung von 6,- Euro auf das Bankkonto

Bank Austria

**IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001- BIC-Code: BKAUATWW**
**und unter Angabe der vollständigen Adresse**
beim
Generalsekretär Major Michael Islinger
2102 HAGENBRUNN, Waldmüllerstraße 8 – Österreich
E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu
bestellt werden.

NEU

Verbandsabzeichen
analog dem militärischen
Truppenkörperabzeichen
(Größe 43 x 31 mm)

# Varaždinska Husarska Graničarska Pukovnija

Das Warazdiner Grenzhusaren Regiment beendete 2016 mit insgesamt 27 offiziellen Veranstalltungen, davon 14 als Zeremonialregiment der Warazdiner Gespannschaft. Im vergangenen Jahr wurden wir in die Union der Kroatischen und Europäischen Wehrhistorischen Truppen aufgenommen.

Am 19.03.2016 haben wir in Anwesenheit unseres Bürgermeisters, der Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses, befreundeter Wehrhistorischer Truppen, wie den Esterhazy Husaren aus Loretto, den Husaren aus Karlovac, der Stadtgarde Warazdin, der Zrinski Garde aus Čakovec, unsere alte Oesterreichisch-Ungarische Reithalle aus dem Jahr 1893 eröffnet. Sie wurde damals dem 13. Korpus K.u.K zugeteilt, der in Warazdin seine Reiterbrigade hatte.

Vom 27.-29.05. haben wir mit 5 Pferden an der Truppenparade in Zagreb teilgenommen und den Tag der Stadt gefeiert.

Am 08.09. haben wir zum Tag der Warazdiner Gespannschaft unser Reiterprogramm vorgeführt, traditionell vor der alten Burg und für die Bewohner Warazdins.

Der freundlichen Einladung der Husaren aus Kaposvar folgend, haben wir an Veranstaltun-

gen in Igal und Barcs teilgenommen, wo der Übergang Jelačićs über die Drau und das Niederschlagen der Revolution in Ungarn in 1848 inszeniert wurde.

Am 08.12. emfingen wir die Verteidungungsminister der Visegrader Gruppe in Trakošćan.

Am 13.12. durften wir die kroatische Präsidentin willkommenheißen, die ihr Büro für einige Tage nach Warazdin verlegte.

Zum Jahresende verleihte der UEWHG durch Herrn Michael Islinger unserem Herrn Josip Črep, Reitlehrer, Erschaffer unseres Reitprogramms und einziger noch lebender Husar (ritt im ungarischen Husaren Regiment von 1943-1945), das Verdienstzeichen.

Unser Verband plant in 2017 eine Reihe von Aktivitäten, mit denen unser 10 jähriges Jubiläum gefeiert wird. Unser Verein zählt im Moment 15 Husaren mit 9 Pferden. Unsere Arbeit beruht auf einem Reiterprogramm, in dem wir das Reiten in der Gruppe mit Säbel und Lanze zeigen.

# Bürgergarde Karlstadt, Kroatien
# 13. Juli 2016 – 20. Jahrestag der Erneuerung

Die Bürgergarde Karlstadt ist eine historische Gruppe aus Karlstadt und wir haben im Jahr 2016 den 20. Jahrestag der Wiedererrichtung gefeiert. Während 2016 hatte die Garde die höchste Anzahl von Aktivitäten, 78 um genau zu sein. Durch ihre Aktivitäten haben die Gardisten, die Freiwillige sind, das historische, militärische, kulturelle und religiöse Erbe von Karlstadt und der Umgebung präsentiert.

Am 13. Juli 2016 feierte die Bürgergarde Karlstadt den Tag ihrer Stadt und den 20. Jahrestag der Wiedererrichtung unter der Patenschaft des Präsidenten der Republik Kroatienss, Frau Kolinda Grabar-Kitarović. Der Bürgermeister von Karlstadt, Herr Damir Jelić, hielt einen Empfang als Oberkommandant der Bürgergarde Karlstadt.

Am Empfang nahmen die Vertreter der wehrhistorischen Gruppen der Union, der historischen Gruppen der kroatischen Armee sowie Gäste aus Norwegen und Frankreich teil.

Außerdem nahmen am Empfang sowohl der Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, Generalmajor ITR Helmut A. J. Eberl mit seiner Gattin und der Präsident der Union der Historischen Gruppen der kroatischen Armee, Herr Mladen Obadić teil.

Das ganze Ereignis wurde von einer Reihe von Veranstaltungen in der ganzen Stadt begleitet. Dies begann bereits in den frühen Morgenstunden, als die Garde „erwachte“ und die Bürger ihrer Stadt mit dem Klang der Trommeln begrüßte. Die Parade aller wehrhistorischen Gruppen wurde auf dem Hauptplatz durchgeführt, nachdem die Mitglieder der Gruppen dem Geburtstagsball beigetreten waren.

Bei dieser Gelegenheit gab es eine Galazeremonie, bei der die Monographie und der Dokumentarfilm über die Aktivitäten der Bürgergarde Karlstadt in den letzten zwanzig Jahren präsentiert wurden.

**Bürgergarde Karlstadt - Wer sind wir?**

Die Anfänge der Bürgergarde Karlstadt stammen aus dem achtzehnten Jahrhundert, aber das Gründungsdatum ist nicht bekannt. Im durchgeführten Verfahren des Magistrats der Stadt von 1768 wird der Kommandant der Garde als Stadtsenator erwähnt. Die Garde hatte eine bedeutende Rolle in der Geschichte von Karlstadt. Die Aufgaben der Gardisten waren Aufrechthaltung des Friedens in der Stadt, Helfen bei den Naturkatastrophen und im Kriegsfall waren sie bereit für die Verteidigung der Stadt. Eine ihrer Hauptrollen war auch die Teilnahme an den Festlichkeiten, die in der Stadt organisiert wurden.

1800 hatte die Garde 180 Mitglieder, und bis 1803, wegen der Gefahr der Bedrohung durch die Franzosen, stieg die Zahl der Gardisten auf 1000 an, die in vier Kompanien organisiert wurden. Die Popularität und Bedeutung der Garde ist sichtbar in der Tatsache, dass kein Handwerk oder Handel in der Stadt eröffnet werden konnte, es sei denn, der Besitzer verbrachte ein paar Jahre als Gardist.

Bis zum Ende des neunzehnten Jahrhunderts hat die Garde vollständig aufgehört zu existieren. Sie wurde durch den Beschluss des Stadtrats von Karlstadt am 13. Juli 1996 erneuert. Die ersten Gardisten waren die ehemaligen Soldaten der 110. Brigade der kroatischen Armee, der Einheit, die während des Krieges in Kroatien gegründet wurde.

Die Bürgergarde Karlstadt ist eines der Gründungsmitglieder der Union der Historischen Gruppen der kroatischen Armee, und seit 2015 auch ein Mitglied der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen. Heute hat die Bürgergarde Karlstadt 32 Mitglieder und der Kommandant ist Hauptmann i.R. Marijan Žaja.

*Text: Ivan Barić*

# Karlovac Municipal Guard, Croatia
# 13 July 2016 – 20th Anniversary of the Renewal

The Karlovac Municipal Guard is recorded in the history of the town of Karlovac, and in 2016 we celebrated the 20th Anniversary of its renewal. During 2016 the Guard had the highest number of protocol activities, 78 to be exact. Through their activities, members of the Guard, who are volunteers, presented the historical, military, cultural and religious heritage of Karlovac and the surrounding area.

On July 13th 2016 the Karlovac Municipal Guard celebrated the Day of Karlovac and the 20th Anniversary of its renewal, under the patronage of the President of the Republic of Croatia, Mrs Kolinda Grabar-Kitarović. The Mayor of Karlovac, Mr Damir Jelić, held a reception as the Superior Commandant of the Karlovac Municipal Guard.

The Reception was attended by representatives of the historical military groups from the Union of Historical Groups of the Croatian Army, as well as guests from Norway and France.

The Reception was also attended by the President of the Union of the European Historical Military Groups, Major General i. TR. Helmut A. J. Eberl with his wife and the President of the Union of Historical Groups of the Croatian Army, Mr Mladen Obadić.

The whole event was accompanied by a series of events throughout the city, which took place from early morning, when the Guard woke the citizens of their town with the sound of drums. The parade of all historical military groups was carried out on the main square, after which the members of the groups joined the Birthday Ball.

On this occasion, there was a gala ceremony at which the Monograph and the Documentary about activities of the Karlovac Municipal Guard in the last twenty years were presented.

**Karlovac Municipal Guard - Who are we?**

The beginnings of the Karlovac Municipal Guard date back to the Eighteenth Century, but the actual date of its founding is not known. In the proceedings of the Town Magistrate from 1768, the Captain of the Guard is mentioned as a town senator. The Guard had a significant role in the history of Karlovac.

Guardsmen were tasked with keeping public peace and order, helping during natural disasters, and in case of war they were ready to defend the town. One of their major roles was also taking part in the festivities organized in the town.

In 1800 the Guard had 180 members, and by 1803, due to the danger of the French, the number of guardsmen rose up to 1000, divided into four companies. The popularity and importance of the Guard can be seen in the fact that no craft or trade could be opened in the town unless the owner spent a couple of years serving as a guardsman.

By the end of the Nineteenth Century the Guard ceased to exist completely, but it was revived by the decision of the Karlovac Town Council on the 13 July 1996. The first guardsmen were the former members of the 110th Brigade of the Croatian Army, a unit formed in the Homeland War.

The Karlovac Municipal Guard is one of the founding members of the Union of Historical Groups of the Croatian Army and is also a member of the Union of the European Historical Military Groups since 2015. Today the Karlovac Municipal Guard has 32 members, and the Commandant is Captain (Ret.) Marijan Žaja.

*Text: Ivan Barić*

# Karlovačka Građanska Garda, Hrvatska
# 13. srpnja 2016 – 20. Godišnjica Obnove Djelovanja

Karlovačka građanska garda je povijesno-protokolarna postrojba grada Karlovca, koja je 2016. godine proslavila dvadesetu godišnjicu obnove djelovanja. Tijekom 2016. godine, Garda je imala najveći broj protokolarnih nastupa od svoje obnove, čak 78. Kroz svoje nastupe njezini pripadnici, koji su svi od reda volonteri, prezentirali su povijesnu, vojnu, kulturnu i religijsku baštinu grada Karlovca i okolice.

13. srpnja 2016. godine svečano je obilježen Dan grada Karlovca i 20. obljetnica obnove djelovanja povijesno-protokolarne postrojbe Karlovačke građanske garde, pod počasnim pokroviteljstvom predsjednice RH Kolinde Grabar-Kitarović.

Gradonačelnik Damir Jelić, kao nadzapovjednik Karlovačke građanske garde održao je prijem kojemu su prisustvovali predstavnici povijesnih postrojbi iz sastava Saveza povijesnih postrojbi Hrvatske vojske, kao i gosti iz Norveške i Francuske.

Prijemu je nazočio i predsjednik Europskog saveza povijesnih vojnih postrojbi, general-bojnik i. TR. Helmut A. J. Eberl sa suprugom te predsjednik Saveza povijesnih postrojbi Hrvatske vojske, gospodin Mladen Obadić.

Cijeli događaj bio je popraćen nizom manifestacija diljem grada, koje su se odvijale od ranog jutra, kada je Garda probudila građane svoga grada zvukom bubnjeva. Na glavnom gradskom trgu održalo se svečano postrojavanje svih povijesnih postrojbi, a nakon toga pripadnici postrojbi pridružili su se rođendanskom balu.

Ovom prigodom održana je i svečana akademija na kojoj je objavljena fotomonografija koja je osvrt na proteklih 20 godina djelovanja obnovljene Karlovačke građanske garde, a na promociji knjige emitiran je i film o radu Garde.

**Karlovačka Građanska Garda - Tko smo mi?**

Počeci Karlovačke građanske garde sežu u 18. stoljeće, a sam datum osnivanja nije poznat. U zapisniku Gradskog magistrata iz 1768. godine, kapetan Garde je spomenut kao gradski senator Garda je od svojih početaka imala značajnu ulogu u povijesti grada Karlovca.

Njezini pripadnici su održavali javni red i mir, pomagali prilikom elementarnih nepogoda, a bili su spremni za obranu grada u slučaju ratne opasnosti. Jedna od važnijih zadaća je svakako bilo i sudjelovanje u važnim svečanostima.

1800. godine garda je imala 180 pripadnika, a zbog opasnosti od Francuza, već 1803. taj broj je narastao na 1000 pripadnika podijeljenih u četiri kumpanije. Popularnost i važnost Garde vidi se iz činjenice da nijedan obrt u gradu nije mogao biti otvoren ako obrtnik barem nekoliko godina nije služio u Gardi.

Krajem 19. stoljeća, Garda prestaje s radom, a njezino djelovanje obnovljeno je odlukom Gradskog vijeća Grada Karlovca 13. srpnja 1996. godine, na Dan grada. Njezini prvi pripadnici bili su bivši pripadnici 110. brigade Hrvatske vojske, postrojbe nastale u Domovinskom ratu.

Karlovačka građanska garda je jedan od osnivača Saveza povijesnih postrojbi Hrvatske vojske, a od 2015. godine i član Europskog saveza povijesnih vojnih postrojbi. Danas Garda ima 32 člana, a zapovjednik joj je Marijan Žaja, satnik Hrvatske vojske u miru.

*Tekst: Ivan Barić*

# Jahreshauptversammlung des Bundes ehemaliger 4er Dragoner

Bei der am 27. Jänner 2017 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Bundes ehemaliger 4er Dragoner in Wels konnte Kommandant Oberst d. Kav. Manfred Weickinger den Präsidenten der UEWHG, Generalmajor Eberl, und seine Gattin in den Vereins- und Museumsräumen in der ehemaligen Dragonerkaserne begrüßen.

Bei der anschließenden Versammlung wurden unter anderem 3 Mitglieder befördert.

Gleichzeitig wurde als große Überraschung Oberst d. Kav. Manfred Weickinger für dessen Verdienste in der Traditionspflege das „Große Verdienstzeichen" der UEWHG verliehen.

Wir danken Herrn Generalmajor Eberl und seiner Gattin für den Besuch in unserem Museum.

*Text und Foto: Bund der ehem. 4er Dragoner*

Textile Manufaktur
NEGELE
Guter Schnitt seit 1886
Negele Textil in Tradition GmbH | Reutlinger Straße 58 | D-72072 Tübingen
Tel.: 0049 7071 9179 6 | Mail: info@negele.de

VEREINSKLEIDUNG
TRACHTEN + HALBTRACHTEN
HISTORISCHE UNIFORMEN
WESTEN + MIEDER
RÖCKE + HOSEN
NEU! CORPORATE FASHION
MESSE- + FIRMENBEKLEIDUNG
ACCESSOIRES

# Generalversammlung des Österreichischen Cavallerie-Verbands

21.01.2017

Die ehemalige Kaiser Franz-Joseph-Kavallerie-Kaserne jetzt Vega-Payer-Weyprecht-Kaserne in WIEN, in der die Heereslogistikschule (HLogS )des ÖBH untergebracht ist, fand die Generalversammlung 2017 des Österr. Cavallerie-Verbandes statt, an der eine Reihe sehr prominenter Ehrengäste, darunter der Kdt der HLogS Bgdr Mag.Ing. Dieter JOCHAM, ADir. Mjr Hans URBANER, Präsident der UEWHG GenMjr Helmut EBERL, Ministerialrat Dr. LUKAS, VTM-Präs. Obst d. Kav.Alfred ERTL, Hptm Konsulent Ludwig WURMSDOBLER von den OÖ Bürgergarden und aus TOULOUSE, Frankreich Hptm d. Res. Dipl.-Ing.Richard SMYTH, als Vertreter der Vereinigung der franz. Reserveoffiziere und der Assoziation ehem. franz. Besatzungssoldaten in Deutschland und Österreich teilnahmen.

In ihren Grußworten hoben die Ehrengäste vor allem die wertvolle Traditionsarbeit, die vom ÖstCavVerb und seinen Mitgliedsregimentern geleistet wird hervor. Bgdr JOCHAM unterstrich die Bedeutung der Traditionspflege als Klammer zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Dipl.-Ing. SMYTH, er ist auch Vizepräsident von Airbus TOULOUSE, überbrachte die Grüße seiner franz. Organisationen, die zusammen mit den österreichischen und deutschen Traditions-verbänden eine wichtige trilaterale, völker-verbindende Rolle spielen.

Für seine Verdienste um den ÖstCavVerb. wurde mit dem Kommandeurkreuz des Ordens des Hl. Georg Bgdr JOCHAM geehrt.

Dem Kdt DR 3 Obstlt d.Kav. H.G. EBETSHUBER, der seit Gründung im Vorstand des Öst-CavVerb. mitarbeitet, wurde das Kommandeurkreuz mit Stern verliehen. An MinRat Dr. LUKAS überreichte GenMjr EBERL eine hohe UEWHG-Auszeichnung. Ferner wurden geehrt: Offizierskreuz: ADir Mjr Hans URBANER; Orden I.Klasse in Gold mit Kaiserkrone: Wchtm d.Kav. Franz BRÜNDL; Orden I. Klasse in Gold: Rttm Dr. Georg HESZ, Mjr d.Kav.Mag.Helmut GRÜSSINGER, Oblt d.Kav. Mag. Martin PLANKO, Zgf d.Kav. Günter RINGHOFER, Zgf d.Kav. Walter BRÜNDL-POHL.

Ferner wurden geehrt: Offizierskreuz: ADir Mjr Hans URBANER; Orden I. Klasse in Gold mit Kaiserkrone: Wchtm d.Kav. Franz BRÜNDL; Orden I. Klasse in Gold: Rttm Dr. Georg HESZ, Mjr d.Kav. Mag. Helmut GRÜSSINGER, Oblt d.Kav. Mag. Martin PLANKO, Zgf d.Kav. Günter RINGHOFER, Zgf d.Kav. Walter BRÜNDL-POHL.

Die von Rttm Dr. HESZ durchgeführte geheime Wahl ergab ein deutliches Ergebnis zugunsten des amtierenden Präs. Oberst d.Kav. Franz J. PRANDSTÄTTER. Bestätigt wurden die Rechnungprüfer Rttm RATH u. Fw WILCZEK.

Neben der statutengemäßen Berichterstattung durch den Präsidenten, den Rechnungsführer und die Rechnungsprüfer, fanden bei der diesjährigen Generalversammlung die Wahl des Präsidenten und der Rechnungsprüfer sowie die Ernennung der Vorstands-mitglieder auf der Tagesordnung. Für das Amt des Präsidenten hat der bisherige Präsident Obst d.Kav. PRANDSTÄTTER und der bisherige Vizepräsident Mjr d.Kav. BITTERMANN kandidiert.

Durch den wiedergewählten Präsidenten wurde als Vizepräsident Obstlt d.Kav.Fritz GAPPMAYR ernannt. Rechnungsführer bleibt Oblt d.Kav. DI THESAK, Schriftführer Mjr d.Kav.Ing.MADLMAIR und als Beiräte fungieren Obst d.Kav. ERTL, Obstlt d.Kav. EBETSHUBER und Lt d.Kav. Karl WEIDINGER.

*Text: Prandstätter*
*Fotos: Moser*

Die

# Deutsche Gesellschaft für Historische Uniformkunde e.V.

lädt zum

# 6. historischen Festungsmanöver

vom **09.06.2017** bis zum **11.06.2017**

im Rahmen des 9. Germersheimer Festungsfestes in die Festungsstadt

## Germersheim

ein.

Eingeladen sind alle **militär-** und **zivilhistorischen Gruppen** und **Einzeldarsteller** der kaiserzeitlichen Epoche (1860 – 1918). Die Uniformierung der deutschen militärhistorischen Gruppen soll überwiegend die des sog. „**Bunten Rocks**“ sein. Herzlich sind jedoch auch alle Darsteller in „feldgrauer Uniformierung“ – vorzugsweise in der Ausmarschuniform M1907/10 – eingeladen.

Dabei sind alle Truppengattungen aus allen Landesteilen des damaligen Kaiserreiches sowie Reichs- und Überseetruppen zugelassen. Herzlich sind auch unsere ausländischen Darsteller dieser Epoche eingeladen.

Das Manövergelände bietet ausreichend Platz zum Campieren sowie für Artillerie- und Kavallerievorführungen.

Nähere Informationen zu Anmeldung, Anreise, Programm, Unterbringungsmöglichkeiten, Verpflegung, etc. finden Sie demnächst auf unserer Homepage oder sind unter folgender Adresse zu erfragen:

**DGHU Geschäftsstelle**
Uto Ziehn
An den Tongruben 20
76764 Rheinzabern

http://www.DGHU.de
DGHUVorsitzender@web.de

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Germersheim!**

**www.DGHU.de**

K. u. k. Priv. unif. Bürgerkorps der
landesfürstlichen Stadt Vöcklabruck

# 10 Jahre Bürgerkorps Vöcklabruck

## Sonntag, 7. Mai 2017

## 10 Uhr

## Stadtplatz Vöcklabruck

LT1 OBERÖSTERREICH

# Einladung zum 10-jährigen Wiedererrichtungsfest des Bürgerkorps Vöcklabruck

**Ehrenschutz:**
Landeshauptmann Dr.Josef Pühringer
Herta und Sandor Habsburg Lothringen
Landeskommandant Hptm. Hubert Reitbauer
Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner
Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner

**Programm:**
bis 9:30 Uhr: Eintreffender Garden u. Traditionsverbände
am Zentrums-Parkplatz hinter dem Rathaus und Raika
Meldung in der Festkanzlei im Foyer der Raika
(Salzburgerstrasse-Ecke Brucknerstrasse)

9:40 Uhr: Kommandantenbesprechung

9:55 Uhr: Abmarsch zum Stadtplatz

10:00 Uhr: Meldung an den Ranghöchstanwesenden
Begrüßung der Vereine und Grußworte der Gäste

10:30 Uhr: FESTAKT mit Segnung und Überreichung der Fahnenbänder

11:15 Uhr: Landeshymne
Abmarsch und Defilierung vor den Ehrengästen

**Anschließend:**
Abtreten und geselliges Beisammensein im Foyer des Stadtsaal

## Unterstützen Sie die Union, bestellen Sie ein Zeitungs-Abo!

Wir haben Sie bereits im letzten Heft über die Notwendigkeit informiert, die **Kosten der Vereinstätigkeit** zu decken. Die Zeitung ist ein von allen unseren Partnern geschätztes Informationsmedium, das viele Informationen über Tradition und Traditionsveranstaltungen transportiert.
Bei vielen Veranstaltungen loben unsere Gäste die Aktivitäten und speziell das Journal.
**Wir BITTEN daher Sie, unsere Leser, das auch zu fördern!**
„Was nichts kostet - ist auch nichts wert“, ist ein bekanntes Sprichwort!

Wir machen Ihnen daher das Angebot ein Abo zum Preis von **€ 25,-** pro Jahr zu bestellen.
Weitere Spenden würden uns freuen und sehr helfen!

**Bankverbindung der Union: Bank Austria, Bankleitzahl 12000**
**IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 - BIC: BKAUATWW**

**Der Vorstand der UEWHG**

## Wir trauern um...

Es ist unsere traurige Pflicht, Euch vom Ableben unseres Kameraden

**Oberleutnant iTR**
**Alexander HESKE-BOTHENWALD**
*Vorstandsmitglied und Presseoffizier des Österreichischen Cavallerie-Verbandes*

in Kenntnis zu setzen.

Er ist Ende Dezember völlig unerwartet von uns gegangen.

## Wir trauern um...

Es ist unsere traurige Pflicht, Euch vom Ableben unseres Kameraden

**Major iTR Hans KÜRZL**
*Mitglied des Deutschmeister Schützenkorps*

in Kenntnis zu setzen.

Der Genannte ist am 6. Jänner 2017 zur Großen Armee einberufen worden.

## Wir trauern um...

Es ist unsere traurige Pflicht, Euch vom Ableben unseres Kameraden vom Partnerverband Pionierbund Krems-Mautern

**Feldkurat Diakon**
**Major Ludwig WINKLER**

in Kenntnis zu setzen.

Der Genannte ist am 16. Jänner 2017 vollkommen überraschend zur Großen Armee einberufen worden.

**Wir werden unseren verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.**

Posamentrie aus Wien
M.MAURER Seit 1863
M. Maurer
Ges.m.b.H

Fabrik für:
Posamente für Beleuchtung, Mode, Möbel, Lampenschirmbesätze, Kirchenposamenten
Modische Borten und Verzierungen – Crepinen, Spitzen, Litzen, Flechtartikel, Bänder für Trachten, Verschnürungen, Schnüre
Manschettenknöpfe elastisch
Gold- und Silberdrähte, Gespinste, Flitter, Bouillon, Filofloss-Seide
Uniformeffekten, Kragenspiegel, Kappenkordel, Schulterspangen, Epauletten, Kappenrosen, Portepées, Feldbinden
Ordensbänder, Ordensmaschen, Schärpen, Rosetten, Ordenspangen
Maschinenstickerei, Handstickerei, Embleme

A-1070 Wien, Kandlgasse 20 Tel.: 523 10 43
E-Mail: office@mmaurer.at Fax: 905 95 53
Internet: www.mmaurer.at

## Wir gratulieren ...

**Herrn Brigadier Mag. Rudolf STRIEDINGER**
Leiter Abwehramt,
der mit Wirkung vom 01. Jänner 2017 zum Generalmajor ernannt wurde.

## Durch die UEWHG wurden ausgezeichnet:

**Ministerialrat i.R. Mag. Hanns Heinz LUKAS**
vormals Bundeskanzleramt, Österreich
mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“

**Oberst d. Kav. Manfred WEIKINGER**
Kommandant der ehemaligen 4er-Dragoner Wels, Österreich
mit dem „Großen Verdienstzeichen“

## Durch den Deutschmeisterbund wurde ausgezeichnet:

**Generalmajor iTR Helmut A. J. EBERL**
Präsident der UEWHG
mit dem „Ehrenzeichen“

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - Happy Birthday

## März

01. General Arvydas POCIUNAS – Litauen
01. Feldwebel iTR Karl-Heinz SCHWERT – Deutschland
03. Major iTR Michael JOANNIDIS – Österreich
05. Bundesminister a.D. Dr. Werner FASSLABEND – Österreich
06. Oberst Michael RAUSCHER – Österreich
06. Oberstleutnant iTR Ernst FOJAN – Österreich
08. Frau Gillian M. A. PRATT-EBERL – Großbritannien/Österreich
09. Oberst iTR Peter PRITZ – Österreich
09. Oberst iTR Algimantas DAUGIRDAS – Litauen
10. Frau Doris MAYER – Österreich
11. Oberst d. Ldw Jürgen VÖLKL – Deutschland
14. Major iTR Franz STEININGER – Österreich
17. Generalmajor i.R. Rudolf STRIEDINGER sen. – Österreich
17. Oberstleutnant a.D. Klaus RUHMANN – Deutschland
18. Major iTR Erich PICHL – Österreich
20. Generalleutnant Mag. Norbert GEHART – Österreich
20. Generalmajor iTR Helmut A. J. EBERL – Österreich
21. Frau Erika HÄRTL – Deutschland
22. Hauptmann d. Ldw Alois KRICHENBAUER – Deutschland
23. Major d. Ldw Franz-Josef ROTH – Deutschland
27. Hauptmann d. Ldw Karl-Peter WITTIG – Deutschland
27. Feldwebel iTR Peter MUCHAU – Deutschland
29. Hauptmann iTR Tobias WARMUTH – Deutschland
29. Frau Waltraud FEICHTINGER – Österreich
30. Major d. Kav Mag. Helmut GRÜSSINGER – Österreich
30. Hauptmann d. Ldw Helmut MÜLLER – Deutschland
31. Major iTR Karl FEICHTINGER – Österreich

## April

01. Oberst iTR Zoltán KICKINGER – Österreich
05. Hauptmann iTR Franz SCHLOSSER – Österreich
06. Rittmeister Wilfried BUCK – Deutschland
07. Frau Dr. Edeltraud FICHTENBAUER – Österreich
08. Leutnant iTR Werner MAUCH – Deutschland
11. Frau Silvia FUHRMANN – Österreich
12. Oberstleutnant TR Alexandre GAPENKO – Russland
14. Oberst iTR Richard ZECHER – Österreich
14. Rittmeister Frank ZETSCHE – Deutschland
15. Oberst iTR Georg HOFFMANN – Österreich
15. Hauptmann iTR Helmuth KISZILAK – Österreich
17. Frau Cathrin FRICK – Deutschland
19. Brigadier Dipl.Ing. Mag. Dieter JOCHAM – Österreich
20. Oberstleutnant Pal Robin GULE – Norwegen
20. Fahnenjunker Sebastian NACHREINER – Deutschland
22. Vizebürgermeister der Stadt Krems Gottfried HASELMAYER – Österreich
22. Hauptmann iTR Andreas ACKERMANN – Deutschland
24. Oberst d. Kav Werner BITTERMANN – Österreich
26. Fähnrich iTR Georg FLORAKIS – Österreich

## Mai

05. Premierleutnant Reinhard von FETSCH – Deutschland
07. Major TR Helmut VOGEL – Deutschland
08. Oberstleutnant iTR Peter BERNTHALER – Österreich
11. Oberleutnant iTR Vladimir POTNAR – Kroatien
13. Hauptmann iTR Volker LERCH – Österreich
13. Frau Kommandant-Stv Matea ŠKRLEC – Kroatien
15. Oberleutnant iTR Günther F. Freiherr von SPIELMANN – Österreich
15. Rittmeister Hans Georg RIMMELE – Deutschland
16. Major iTR Alexander WURZINGER – Österreich
20. Regierungsrat a.D. Gerhard JIRAN – Österreich
22. Major d. Kav Michael ISLINGER – Österreich
23. Oberst iTR Tibor Baron von PÁSZTORY – Österreich
26. Unterleutnant d. Ldw Herbert SCHAUER – Deutschland
27. General iTR Luciano SORRENTINO – Italien
28. Brigadier Mag. Erwin HAMESEDER – Österreich
29. Rittmeister Wolfgang FAHR – Deutschland
30. Oberstleutnant d. Kav Friedrich GAPPMAYR – Österreich

**In einem rohstoffarmen Land wie Österreich sind Innovation sowie Forschung und Entwicklung DER Schlüssel für Wachstum und Arbeitsplätze. Begeisterung für Wissenschaft und Technik muss bei Kindern daher so früh wie möglich gefördert werden.**

# Industrie ist Innovation.

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

www.iv-net.at

## IMPRESSUM

IMPRESSUM

Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden. DIE UEWHG-Zeitschrift (Informationsblatt) erscheint viermal jährlich. Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich: Generalmajor i. TR. Helmut A. J. Eberl
Die Zeitschrift (Informationsblatt) entstand mit Unterstützung von Präsident Generalmajor i. TR. Helmut A. J. Eberl und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht die Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion: Major Michael Islinger, Generalsekretär; 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1;
www.uewhg.org / www.uewhg.eu; E-Mail: info@uewhg.org; ZVR: 098622708

**Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen**
**anerkannt als „Wehrpolitisch relevanter Verein“**
**durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport**
**in Wien, Österreich**

**Union of the European Historical Military Groups**
**recognized as „Relevant Historical Military Organization“**
**by the Ministry of Defence and Sport in Vienna, Austria**

bundesheer